

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 05.09.2018

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	21:50 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>stellv. Stadtratsvorsitzender:</b>	Herr Horn
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Vereidigung des Oberbürgermeisters	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Flachdachnutzung oberhalb von zulässigen Bebauungshöhen	<b>1569/18</b>
4.2.	Straßenausbau	<b>1606/18</b>
4.3.	Allgemeingültiges Regelwerk	<b>1623/18</b>
4.4.	Kita "Bussi Bär"	<b>1702/18</b>

4.5.	Historisches Gartenhaus	<b>1710/18</b>
5.	Genehmigung von Niederschriften	
5.1.	aus der Stadtratssitzung vom 16.05.2018	
5.2.	aus der Stadtratssitzung vom 17.05.2018	
5.3.	aus der Stadtratssitzung vom 27.06.2018	
5.4.	aus der Stadtratssitzung vom 28.06.2018	
6.	Aktuelle Stunde	
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Baumaßnahme Marktstraße Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>1773/18</b>
7.1.2.	Dringliche Anfrage - Demonstration in Marbach Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	<b>1784/18</b>
7.1.3.	Dringliche Anfrage - Kundgebung am 02.09.2018 in Erfurt OT Marbach Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	<b>1792/18</b>
7.1.4.	Dringliche Anfrage - Demo in Marbach gegen Moscheebau Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>1798/18</b>
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Planungsstand der Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD	<b>1649/18</b>
7.2.2.	Zustand Geratalstraße und Bischlebener Straße Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD	<b>1653/18</b>

7.2.3.	Flächen- und Waldbrände Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD	<b>1740/18</b>
7.2.4.	Kapazitätserweiterungen Schulstandort Gemeinschafts- schule Urbich Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU	<b>1367/18</b>
7.2.5.	Rücklagenbildung zur Sicherung der Haushaltswirtschaft Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU	<b>1399/18</b>
7.2.6.	Wiederbelebung des "Club Centrum" am Ringelberg Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>1406/18</b>
7.2.7.	Einführung eines digitalen Baugenehmigungsverfahrens Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	<b>1512/18</b>
7.2.8.	Straßenverbindung Möbisburg/Rhoda - Waltersleben Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>1642/18</b>
7.2.9.	Einsatz eines Schulsozialarbeiters an der Grundschule 3 Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>1643/18</b>
7.2.10.	Verbesserung der Attraktivität des Erfurter Nordstrandes Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	<b>1692/18</b>
7.2.11.	Renaturierungsspeicher in Töttelstädt Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	<b>1693/18</b>
7.2.12.	Freiflächen für Graffiti Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>1738/18</b>
7.2.13.	Danakil Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>1725/18</b>
7.2.14.	Vogelschutz an EVAG Wartehäuschen Fragesteller: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN	<b>1743/18</b>
7.2.15.	Aktuelle Zuschauerzahlen des RWE Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>1744/18</b>

7.2.16.	Eingemeindungen Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>1739/18</b>
7.2.17.	Christopher Street Day in Erfurt Fragesteller: Herr Biczysko, fraktionslos	<b>1651/18</b>
7.2.18.	Widerrechtliche Überschreitung der Bahngleise am Sulzer See Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	<b>1742/18</b>
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der Freibäder "Möbisburg" und "Dreienbrunnenbad" im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Einr.: Oberbürgermeister	<b>1775/18</b>
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Preisordnung der Landeshauptstadt Erfurt (privatrechtliche Entgelte für Leistungen gegenüber Dritten) - PreisOEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>2763/17</b>
9.2.	Verwaltungskostensatzung der Landeshauptstadt Erfurt - VwKostSEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>2764/17</b>
9.3.	Frühzeitige Einbindung von Bürgern bei Baumaßnahmen Einr.: Fraktion CDU	<b>0017/18</b>
9.3.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 0017/18 - Frühzeitige Einbindung von Bürgern bei Baumaßnahmen	<b>1808/18</b>
9.4.	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0054/18</b>
9.5.	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	<b>0072/18</b>

9.6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0075/18</b>
9.7.	Ausrichtung des Deutschen Katholikentags 2024 in Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0724/18</b>
9.7.1.	Nachfragen der Fraktion SPD zur Drucksache 0724/18 Ausrichtung des Deutschen Katholikentages 2024 in Erfurt	<b>1130/18</b>
9.7.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0724/18 - Ausrichtung des Deutschen Katholikentags 2024 in Erfurt	<b>1805/18</b>
9.8.	Änderung Besetzung Seniorenbeirat Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0762/18</b>
9.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz"; Abwägungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0772/18</b>
9.9.1.	Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung des HAS vom 04.09.2018 zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan ILV622 ...(DS 0772/18) - hier: Umsetzung Erfurter Baulandmodell	<b>1815/18</b>
9.10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0774/18</b>
9.10.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0774/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	<b>1655/18</b>
9.11.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 für den Bereich Dittelstedt, "Rudolstädter Straße - Caravan- und Campingplatz" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1080/18</b>
9.12.	Errichtung Gremium - "Beirat zur Bildung in der digitalen Welt" Einr.: Fraktion CDU	<b>1115/18</b>

9.13.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB694 "Nahversorgungszentrum Roter Berg"; Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1122/18</b>
9.14.	Seniorenbericht 2018 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1183/18</b>
9.15.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan GIS699 "Wohnanlage Nordhäuser Straße / Europaplatz" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1185/18</b>
9.16.	Erfurt Letters - Kunstinstallation Einr.: Fraktion CDU	<b>1197/18</b>
9.17.	Aufhebung des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 1384/16 - Haushalts sicherungskonzept (HSK) der Landeshauptstadt Erfurt für den Zeitraum 2016 bis 2022 Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>1221/18</b>
9.18.	Einführung einer Ortsteilverfassung für alle Ortsteile Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>1257/18</b>
9.19.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Mitte Einr.: Oberbürgermeister	<b>1259/18</b>
9.20.	Sanierung der alten Stadtteilbibliothek Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1272/18</b>
9.20.1.	Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1272/18 Sanierung der alten Stadtteilbibliothek	<b>1398/18</b>
9.21.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1314/18</b>

9.21.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1314/18 1314/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Einleitungs- und Aufstellungsbe- schluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Betei- ligung der Öffentlichkeit	<b>1657/18</b>
9.21.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1314/18 - Vorha- benbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt- Höfe"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffent- lichkeit	<b>1791/18</b>
9.21.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- sache 1314/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Einleitungs- und Aufstel- lungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeiti- ge Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>1806/18</b>
9.22.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 im Bereich Mel- chendorf "Am Buchenberg" - Abwägungs- und Feststel- lungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1361/18</b>
9.23.	Bestellung eines Arbeitnehmervertreters in den Auf- sichtsrat der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1373/18</b>
9.24.	Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jah- resabschlusses 2018 der Erfurter Garten- und Ausstel- lungs gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	<b>1436/18</b>
9.25.	Nachbesetzung sachkundige Bürger Kulturausschuss, Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung so- wie BuGa Ausschuss Einr.: Fraktion CDU	<b>1451/18</b>
9.26.	Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der Euro- pean Federation of Fortified Sites (EFFORTS) Einr.: Oberbürgermeister	<b>1452/18</b>
9.27.	Vereinbarung über die weitere Betrauung der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Personen- verkehr auf Schiene und Straße (Endschafftsregelung) Einr.: Oberbürgermeister	<b>1558/18</b>

9.28.	Jahresrechnung 2017 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1564/18</b>
9.29.	Sachkundiger Bürger Kulturausschuss Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>1645/18</b>
9.30.	City-Ticket Einr.: Fraktion CDU	<b>1665/18</b>
9.31.	Änderung Kinder- und Jugendförderplan 2017 -2021 (DS 1972/16) Einr.: Jugendhilfeausschuss	<b>1674/18</b>
9.32.	Änderungen der Stellvertreter in Ausschüssen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1705/18</b>
10.	Informationen	
10.1.	Beteiligungsbericht 2018 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0709/18</b>
10.2.	Genehmigung 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Erfurt für das Haus- haltsjahr 2018 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1549/18</b>
10.3.	sonstige Informationen	

**1.           Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 41. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an den stellv. Stadtratsvorsitzenden, Herrn Horn.

Zu Beginn teilte Herr Horn mit, dass das frühere Stadratsmitglied, Herr Uwe Oehler, verstorben ist. Herr Oehler gehörte dem Erfurter Stadtrat in den Jahren 1994 bis 2004 und 2009 bis 2014 an.

Daraufhin bat er alle Anwesenden sich von den Stühlen zu erheben und seiner zu gedenken.

Im Anschluss gab der stellv. Stadtratsvorsitzende zu den Formalitäten bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch den stellv. Stadtratsvorsitzenden weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem stellv. Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zu-

ständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Herr Horn stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 31 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies Herr Horn darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

## **2. Vereidigung des Oberbürgermeisters**

Gemäß § 28 (5) ThürKO bat der stellv. Stadtratsvorsitzende das älteste anwesende Stadtratsmitglied zur Vereidigung des Oberbürgermeisters an das Rednerpult.

Stadtratsmitglied, Frau Landherr, nannte ihr Geburtsdatum und stellte die Frage, ob ein älteres Stadtratsmitglied als sie in der Sitzung anwesend ist. Nachdem sich kein Stadtratsmitglied meldete, fragte sie den Oberbürgermeister, ob dieser den Eid nach § 54 ThürBG mit oder ohne religiöse Beteuerungsformel ablegen wolle.

Nach der Antwort des Oberbürgermeisters erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

Frau Landherr sprach die Eidesformel vor, die der Oberbürgermeister wie folgt nachsprach:

"Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

Frau Landherr gratulierte dem Oberbürgermeister, legte ihm die Amtskette an und übergab Blumen.

Der Oberbürgermeister bedankte sich für die Glückwünsche, welche ihm in den letzten Tagen und Wochen erreicht haben. Die Wiederwahl betrachtet er als großen Vertrauensbeweis und zugleich als eine große Verantwortung für die kommenden Jahre. Weiterhin gab er einen Überblick über die anstehenden Aufgaben und Ziele.

## **3. Änderungen zur Tagesordnung**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Gemäß dem Antrag aller Fraktionen und mit Zustimmung der Verwaltung wird der TOP 9.26 – Drucksache 1452/18 - Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der European

Federation of Fortified Sites (EFFORTS) - in die Beratung der Sitzung des Kulturausschusses verwiesen.

Folgende Drucksache sollte zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 1775/18  
Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der Freibäder "Möbisburg" und "Dreienbrunnenbad" im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Horn über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die folgenden Drucksachen wurden vorgezogen:

- TOP 9.8 – Drucksache 0762/18  
Änderung Besetzung Seniorenbeirat  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Wahl findet vor der Pause statt, erklärte der stellv. Stadtratsvorsitzende.

- TOP 9.14 – Drucksache 1183/18  
Seniorenbericht 2018  
Einr.: Oberbürgermeister

Der Seniorenbericht wird direkt nach der Pause zur Beratung aufgerufen, teilte Herr Horn mit.

Die folgende Drucksache wurde auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 9.17 – Drucksache 1221/18  
Aufhebung des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 1384/16 - Haushalts sicherungskonzept (HSK) der Landeshauptstadt Erfurt für den Zeitraum 2016 bis 2022  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Sodann gab der stellv. Stadtratsvorsitzende bekannt, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse vorgeschlagen wurde, folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abzustimmen:

- TOP 9.4 – Drucksache 0054/18  
Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Kaisersaal Erfurt GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.5 – Drucksache 0072/18  
Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.6 – Drucksache 0075/18  
Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Theater Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.10 – Drucksache 0774/18  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.19 – Drucksache 1259/18  
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Mitte  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.22 – Drucksache 1361/18  
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 im Bereich Melchendorf "Am Buchenberg" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.23 – Drucksache 1373/18  
Bestellung eines Arbeitnehmervertreters in den Aufsichtsrat der Erfurter Bahn GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.24 – Drucksache 1436/18  
Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.25 – Drucksache 1451/18  
Nachbesetzung sachkundige Bürger Kulturausschuss, Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung sowie BuGa Ausschuss  
Einr.: Fraktion CDU
- TOP 9.27 – Drucksache 1558/18  
Vereinbarung über die weitere Betrauung der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Personenverkehr auf Schiene und Straße (Endschäftsregelung)  
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.28 – Drucksache 1564/18  
Jahresrechnung 2017  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.29 – Drucksache 1645/18  
Sachkundiger Bürger Kulturausschuss  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
- TOP 9.31 – Drucksache 1674/18  
Änderung Kinder- und Jugendförderplan 2017 -2021 (DS 1972/16)  
Einr.: Jugendhilfeausschuss
- TOP 9.32 – Drucksache 1705/18  
Änderungen der Stellvertreter in Ausschüssen  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

#### **4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Es lagen fünf Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Der stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 2070/17 erfolgt eine Untergliederung der Einwohneranfragen hinsichtlich der Zustimmung zur Audioübertragung, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

Infolgedessen wurde die die Einwohneranfrage unter 4.2 vorgezogen und die Internetübertragung unterbrochen, da die Fragesteller der Live-Übertragung nicht zugestimmt haben.

##### **4.1. Flachdachnutzung oberhalb von zulässigen Bebauungshöhen 1569/18**

Die Einwohneranfrage wurde nach dem TOP 4.2 behandelt.

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung. Seiner Ansicht nach sollte die Flachdachnutzung mehr berücksichtigt und ermöglicht werden. Hierzu führte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge, aus. In seinen Ausführungen verwies Herr Hilge auf die verschiedenen Aspekte von Planungs-, Sanierungs-, Bau- und Denkmalrecht im Hinblick auf das umfangreiche Verfahren.

Daraufhin beantragte Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, die mit

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

Anschließend wurde der TOP 4.3 behandelt.

#### **4.2. Straßenausbau 1606/18**

Die Einwohneranfrage wurde zu Beginn unter TOP 4 behandelt und die Internetübertragung unterbrochen.

Da die Fragesteller nicht anwesend waren, bedankte sich in Vertretung Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, für die Beantwortung.

#### **zur Kenntnis genommen**

Im Anschluss wurde die Internetübertragung wieder eingeschaltet und der TOP 4.1 zur Beratung aufgerufen.

#### **4.3. Allgemeingültiges Regelwerk 1623/18**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **4.4. Kita "Bussi Bär" 1702/18**

Die Einwohneranfrage wurde nach dem TOP 4.1 behandelt.

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, beantwortet.

Daraufhin beantragte Herr Pfistner, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den BUGA-Ausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**4.5. Historisches Gartenhaus**

**1710/18**

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge, beantwortet. Daraufhin übergab der Fragesteller der Einwohneranfrage eine Unterschriftensammlung für den Erhalt des Gebäudes und der Bäume an den Oberbürgermeister.

Zudem beantragte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Zusätzlich beantragte Frau Baier, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 1

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**5. Genehmigung von Niederschriften**

**5.1. aus der Stadtratssitzung vom 16.05.2018**

**genehmigt Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

5.2. aus der Stadtratssitzung vom 17.05.2018

genehmigt Ja 30 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

5.3. aus der Stadtratssitzung vom 27.06.2018

genehmigt Ja 30 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

5.4. aus der Stadtratssitzung vom 28.06.2018

genehmigt Ja 27 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

## 6. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

## 7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der stellv. Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Der stellv. Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werde die Beantwortung ausgereicht.

### 7.1. Dringliche Anfragen

7.1.1. **Dringliche Anfrage - Baumaßnahme Marktstraße** **1773/18**  
**Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN**

Zu Beginn ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**7.1.2. Dringliche Anfrage - Demonstration in Marbach**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

**1784/18**

Zu Beginn ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Zunächst sprach der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, einige Worte über die aktuellen Vorkommnisse bei der Demonstration in Marbach. In seinen Ausführungen betonte er deutlich, dass Bedrohungen jeglicher Art gegenüber Personen, die in der Öffentlichkeit stehen, nicht zu den Mitteln der politischen Kommunikation gehören und solche Ereignisse nicht hinnehmbar sind.

Der Fragesteller, Herr Panse, Fraktion CDU, bat um die Information mit welchen Auflagen und Einschränkungen die Demonstration in Marbach durch das Bürgeramt genehmigt wurde.	Drucksache 1835/18
---	--------------------

Zudem beantragte Herr Panse die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in die Sitzung des Hauptausschusses, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.1.3. Dringliche Anfrage - Kundgebung am 02.09.2018 in Erfurt OT Marbach 1792/18**  
**Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.**

Zu Beginn ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in die Sitzung des Hauptausschusses, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.1.4. Dringliche Anfrage - Demo in Marbach gegen Moscheebau 1798/18**  
**Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Zu Beginn ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in die Sitzung des Hauptausschusses, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2. Anfragen**

7.2.1. Planungsstand der Sanierung der Freibäder Dreienbrunnenbad und Möbisburg 1649/18  
Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD

zur Kenntnis genommen

7.2.2. Zustand Geratalstraße und Bischlebener Straße 1653/18  
Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD

zur Kenntnis genommen

7.2.3. Flächen- und Waldbrände 1740/18  
Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 7.2.4. Kapazitätserweiterungen Schulstandort Gemeinschafts- 1367/18**  
**schule Urbich**  
**Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport unter Hinzuladung des Ortsteilbürgermeisters Urbich und der Schulleitung der Gemeinschaftsschule Urbich, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 7.2.5. Rücklagenbildung zur Sicherung der Haushaltswirtschaft 1399/18**  
**Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU**

zur Kenntnis genommen

- 7.2.6. Wiederbelebung des "Club Centrum" am Ringelberg 1406/18**  
**Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU**

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.7. Einführung eines digitalen Baugenehmigungsverfahrens 1512/18**  
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.8. Straßenverbindung Möbisburg/Rhoda - Waltersleben 1642/18**  
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.9. Einsatz eines Schulsozialarbeiters an der Grundschule 3 1643/18**  
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.10. Verbesserung der Attraktivität des Erfurter Nordstrandes 1692/18**  
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuladung des Betreibers der Wasserski-Anlage und des Betreibers des Nordstrandes, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.



- 7.2.14. **Vogelschutz an EVAG Wartehäuschen** 1743/18  
Fragesteller: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin, Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat darum, dass die EVAG nochmals das Gespräch mit dem Eigentümer der Wartehallen hinsichtlich der Anbringung von Vogelschutzmaßnahmen sucht. Über das Ergebnis soll der Stadtrat informiert werden.	Drucksache 1854/18
---	-----------------------

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2.15. **Aktuelle Zuschauerzahlen des RWE** 1744/18  
Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2.16. **Eingemeindungen** 1739/18  
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller, Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bat darum, die Beantwortungen zu den eingereichten Nachfragen der Bürgerinitiative ‚Pro Landgemeinde‘ sowie einer weiteren Bürgerinitiative dem Stadtrat zur Verfügung zu stellen.	Drucksache 1856/18
--	-----------------------

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2.17. **Christopher Street Day in Erfurt** 1651/18  
Fragesteller: Herr Biczysko, fraktionslos

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2.18. **Widerrechtliche Überschreitung der Bahngleise am Sulzer See** 1742/18  
Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung

Der Fragesteller, Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, stellte die Situation an der Bahngleise am Sulzer See dar und bat im Hinblick auf das hohe Gefahrenpotential vor Ort um nochmalige Prüfung, welche Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, der Bundespolizei und der Stadtverwaltung Erfurt eingeleitet werden können, um das widerrechtliche Überschreiten der Bahngleise zu verhindern.	Drucksache 1836/18
---	-----------------------

Zugleich beantragte Herr Stampf die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt unter Hinzuziehung des Koordinators der Erfurter Seen, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen**

- 8.1. **Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der Freibäder "Möbisburg" und "Dreienbrunnenbad" im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"** 1775/18  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 04.09.2018 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Antragsstellung der Sanierungen der Freibäder „Möbisburg“ und „Dreienbrunnenbad“ für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

02

Die Gesamtkosten inkl. der entsprechenden Fördermittel gemäß Anlage 1 sind in den Haushaltsplan 2019/2020 ff. aufzunehmen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)*

## 9. Entscheidungsvorlagen

- 9.1. Preisordnung der Landeshauptstadt Erfurt (privatrechtliche Entgelte für Leistungen gegenüber Dritten) - PreisO-EF - 2763/17  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2018 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Preisordnung der Landeshauptstadt Erfurt (privatrechtliche Entgelte für Leistungen gegenüber Dritten) - PreisOEF - gemäß Anlage 1.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)*

- 9.2. Verwaltungskostensatzung der Landeshauptstadt Erfurt - 2764/17  
VwKostSEF -  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2018 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 13 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Verwaltungskostensatzung der Landeshauptstadt Erfurt - VwKostSEF - gemäß Anlage 1.**

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)*

**9.3. Frühzeitige Einbindung von Bürgern bei Baumaßnahmen 0017/18  
Einr.: Fraktion CDU**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 27.06.2018 in den zuständigen Ausschuss.

Der Bau- und Verkehrsausschuss lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.08.2018 ab (Ja 2 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1808/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Aussprache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache. Der Schwerpunkt liege auf der Verbesserung des Informationsflusses gegenüber den Bürgern. Insbesondere bei Erhaltungsmaßnahmen und großen Straßenbauprojekten durch die der Verkehr über längere Zeit betroffen ist, sollte ausführlicher informiert werden. Als negatives Beispiel nannte er hier die Straßenerhaltungsmaßnahmen am Ringelberg und in Kerspleben.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., verwies auf die inhaltlichen Punkte des Bau- und Verkehrsausschusses und begründete – in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender - die Absage der Ausschusssitzung im Juli. In den Medien wurden und werden die betroffenen Bürger hinsichtlich Baumaßnahmen sowie der Änderung des Verkehrsflusses informiert. In gewisser Weise muss den Bürgern eine kurzzeitige Beeinträchtigung zugemutet werden. Damit dankte er der Bauverwaltung und bekräftigte, dass eine Änderung des Informationsverfahrens nicht notwendig sei.
- Herr Kanngießner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und den Hinweis, dass ein Beschluss dieser Drucksache die Bürger einbindung und -beteiligung eher einschränken und verringern würde. Dahingehend begründete er die Ablehnung seiner Fraktion zur Drucksache.

Im Verlauf der Diskussion wies der stellv. Stadtratsvorsitzende den Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Herrn Henkel, darauf hin, dass in dieser Drucksache die direkte Betroffenheit der Ortsteile und somit das Rederecht für die Ortsteilbürgermeister nicht gegeben ist.

- Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und zeigte sich froh über die Instandsetzung der Straßen. Die Bauarbeiten und Sperrungen seien eine Folge dessen und müssen für einen gewissen Zeitraum gebilligt werden.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte in seiner Funktion als Ortsteilbürgermeister den ausreichenden und vor allem rechtzeitigen Informationsfluss im Ortsteil Sulzer Siedlung hinsichtlich der Baumaßnahmen. Dahingehend begründete er seine Ablehnung der Drucksache.
- Herr Hose, Fraktion CDU, führte zur Drucksache seiner Fraktion aus und kritisierte die Art und Weise der Informationen. Diese seien gegenüber den Bürgern nicht umfassend genug. Zudem wies er darauf hin, dass Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, gemäß dem Sachverhalt der Drucksache betroffen sei und beantragte zugleich das Rederecht für ihn.
- Dazu führte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, aus und begründete die fehlende Betroffenheit der Ortsteile hinsichtlich der vorliegenden Drucksache der Fraktion CDU. Diese nehme Bezug auf die gesamten Bauvorhaben und Straßenbaumaßnahmen in der Landeshauptstadt Erfurt und nicht auf Einzelfälle wie beispielsweise im Ortsteil Kerspleben.
- Daraufhin ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende den Antrag von Herrn Hose auf Erteilung des Rederechts für Herrn Henkel abstimmen. Dieser wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	14

bestätigt.

- Sodann erläuterte Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, die Situation aufgrund der Baumaßnahmen vor Ort in Kerspleben und die sich daraus ergebenden Probleme für die Bürger. Zudem äußerte er seinen Unmut hinsichtlich des Informationsflusses seitens der Verwaltung zu den dargestellten Einschränkungen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug auf die Aussagen seines Vorredners und ging auf die Thematik der Straßenbaumaßnahmen in Erfurt sowie die damit einhergehenden Probleme ein. Dennoch seien Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen für die Straßen nicht unabdingbar und die Situation müsse den Bürgern in gewisser Weise zugemutet bzw. von ihnen mitgetragen werden. Die vorliegende Drucksache würde die Einbindung der Bürger nachweislich verringern und werde demzufolge von seiner Fraktion abgelehnt, so Herr Dr. Warweg.

Diese Sichtweise bekräftigte ebenfalls Herr Bärwolff.

- Abschließend hinterfragte Herr Pfistner, Fraktion CDU, die das Verfahren der Abstimmung des Rederechtes für einen Ortsteilbürgermeister hinsichtlich der Geschäftsordnung.  
Hierzu erläuterte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, nochmals den Sachverhalt und dass der Stadtrat das Rederecht per Beschluss erteilt hat.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1808/18) zur Abstimmung auf.

**abgelehnt Ja 11 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0**

Im Anschluss an die Abstimmung schlug der stellv. Stadtratsvorsitzende vor, die Drucksache ohne Redebedarf unter TOP 9.4, 9.5 und 9.6 noch vor der Wahl unter TOP 9.8 zu behandeln.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig entsprochen.

9.3.1.      **Antrag der Fraktion CDU zur DS 0017/18 - Frühzeitige Einbindung von Bürgern bei Baumaßnahmen**      **1808/18**

**abgelehnt**

9.4.          **Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Kaisersaal Erfurt GmbH**      **0054/18**  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2018 mit folgender Änderungen bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

→ redaktionelle Korrektur im Sachverhalt der Drucksache auf Seite 3, 6. Absatz:

*"Die gemäß § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Feststellungen, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Die Feststellung des ~~Jahresüberschusses~~ **Jahresabschlusses** 2017 wird empfohlen."*

*Gleiches gilt auch in **Anlage 1**, Seite 1, Absatz 7 (identischer Absatz).*

Zudem wies der stellv. Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die erforderliche redaktionelle Korrektur im Sachverhalt und der Anlage 1 der Drucksache den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern übermittelt wurde.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache inkl. redaktioneller Korrektur.

**mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2017 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 4.232.878,77 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 725.416,79 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 725.416,79 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2018 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2017 wird die MSC Albus Schwarzer GmbH bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch elektronisch zur Verfügung zu stellen.

9.5.            Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbe-            0072/18  
                  etriebes Erfurter Sportbetrieb  
                  Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2018 bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 47.163.340,88 EUR und einem Jahresgewinn von 695.069,01 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn des Jahres 2017 von 695.069,01 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2012 i. H. v. 1.444.609,67 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2017 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

05

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

06

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

9.6.            **Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Theater Erfurt**            0075/18  
                  **Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt mit dem Kulturausschuss am 23.08.2018 wie folgt votiert wurde:

- Werkausschuss Theater Erfurt  
  bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Kulturausschuss  
  bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss:**

01

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Theater Erfurt mit einer Bilanzsumme von 31.058.995,42 EUR und einem Jahresverlust von 218.502,58 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 218.502,58 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 206.786,89 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Dem Werkleiter Herrn Guy Montavon wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Werkleiterin Frau Angela Klepp-Pallas wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Wallstr. 18, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss an die Abstimmung erfolgte die Wahl unter TOP 9.8.

**9.7. Ausrichtung des Deutschen Katholikentags 2024 in Erfurt** **0724/18**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Drucksache wurde nach dem TOP 9.14 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 14.06.2018 mit Änderungen bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 20.06.2018 in der Fassung des Kulturausschusses (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen der Fraktion SPD lag den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1130/18 vor und wurde in der Sitzung des Kulturausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 27.06.2018 in den Hauptausschuss.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1805/18 vor. Dieser ersetzte den Beschlusspunkt 02 des Beschlussvorschlags für den Stadtrat hinsichtlich der Höhe des Zuschusses.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 04.09.2018 abgelehnt (Ja 2 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Hauptausschuss bestätigte in seiner Sitzung am 04.09.2018 folgenden Beschlusswortlaut (Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0):

01

*Der Stadtrat befürwortet die Durchführung des Deutschen Katholikentages im Jahr 2024 in Erfurt.*

*Die Stadt Erfurt beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 600.000 € unter der Voraussetzung der Beteiligung des Bistums in mindestens gleicher Höhe und der haushalterischen Bereitstellung im städtischen Haushalt im Jahr 2024.*

An der Aussprache beteiligten sich:

- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, sprach seinen Dank an den Kulturausschuss und den Bischof aus und teilte zugleich mit, dass er der Drucksache nicht zustimmen könne. Warum solle sich die Stadt um die Ausrichtung bewerben und einen solch hohen Betrag zur Verfügung stellen, wenn dies keine kommunale Aufgabe sei?
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stellte den Vergleich mit der Drucksache zum Kirchentag im Lutherjahr und den damit verbundenen finanziellen Mitteln in Höhe von 200.000 Euro dar. Dementsprechend sollte der Katholikentag ebenfalls unterstützt werden, jedoch sei die Summe mit 600.000 Euro zu hoch für Erfurt. Dahingehend habe ihre Fraktion den Antrag (Drucksache 1805/18) gestellt, der einen Zuschuss von 300.000 Euro beinhaltet. Falls dieser Antrag abgelehnt werde, stimme ihre Fraktion der Ursprungsdrucksache trotzdem zu.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, stellte die Aussagen seiner Vorredner in Frage und befürwortete im Namen seiner Fraktion die Ausrichtung des Katholikentages in Erfurt. Dies sei eine bedeutsame Veranstaltung und gute Reklame für die Landeshauptstadt Erfurt und den Kompromiss des Zuschusses in Höhe von 600.000 Euro wert.
- Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, warb für den Kompromiss des Beschlusswortlautes in Fassung des Hauptausschusses und bat um Zustimmung. In seinen Ausführungen erläuterte er das Verfahren und den Ablauf. Zudem akzentuierte er insbesondere die Werbung für die Landeshauptstadt Erfurt und dessen weitreichende bedeutsame Nachfolgen für den Tourismus etc.
- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich gegen den Antrag seiner Fraktion aus und verwies auf das Signal des Zentralkomitees. Er befürworte den Beschlusswortlaut des Hauptausschusses und warb für eine klimaneutrale Durchführung der Veranstaltung.
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begründete seine Ablehnung der Drucksache und hinterfragte die Gleichsetzung solcher Veranstaltungen für andere Religionen. Zudem sei dies hinsichtlich der Ausgaben für die BUGA 2021 ein schlechter Zeitpunkt und es sollten zunächst die Gewinn- und Verlustabrechnung abgewartet werden. Weiterhin stellte er die Gewinne für die Gastronomen in Frage.
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE. begrüßte den Kompromiss der Drucksache in der Fassung des Hauptausschusses.
- Herr Gloria, Fraktion DIE LINKE., warb ebenfalls für die Ausrichtung des Katholikentages in Erfurt und die Drucksache in Fassung des Hauptausschusses.

- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, bekräftigte den Kompromiss der Zuschuss-höhe von 600.000 Euro und den vorliegenden Beschlusswortlaut des Hauptaus-schusses.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Damit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1805/18), der den Beschlusspunkt 02 des Beschlussvorschla-ges ersetzt, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12  
 Nein-Stimmen: 25  
 Enthaltungen: 1

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Endabstimmung über die Drucksache in Fassung des Hauptaus-schusses.

**mit Änderungen beschlossen Ja 27 Nein 4 Enthaltung 7 Befangen 0**

Beschluss:

**01**

**Der Stadtrat befürwortet die Durchführung des Deutschen Katholikentages im Jahr 2024 in Erfurt.**

**02**

**Die Stadt Erfurt beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 600.000 € unter der Voraussetzung der Beteiligung des Bistums in mindestens gleicher Höhe und der haushal-terischen Bereitstellung im städtischen Haushalt im Jahr 2024.**

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 9.9 aufgerufen.

**9.7.1. Nachfragen der Fraktion SPD zur Drucksache 0724/18 1130/18  
 Ausrichtung des Deutschen Katholikentages 2024 in Er-  
 furth**

**zur Kenntnis genommen**

**9.7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 1805/18  
 sache 0724/18 - Ausrichtung des Deutschen Katholiken-  
 tags 2024 in Erfurt**

**abgelehnt Ja 12 Nein 25 Enthaltung 1 Befangen 0**

**9.8. Änderung Besetzung Seniorenbeirat  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**0762/18**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.6 aufgerufen und gemäß der Festlegung unter TOP 3 wurde die Wahl vor der Pause durchgeführt.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

- Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2018 auf Antrag des Einreichers.
- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates betrug 38.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hatte eine Stimme.
- Gewählt sei, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).  
Die erforderliche Mehrheit betrug somit 20 Stimmen.
- Der Name in der Drucksache wurde lt. dem Einreicher geändert.  
Mit Schreiben vom 05.09.2018 benannte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herrn Hans Georg Schönmann als neuen Vertreter im Seniorenbeirat.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Nach der Auszählung der Stimmen erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurde von Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

Stimmen für Herrn Hans Georg Schönmann: 37

Daraufhin gratulierte der stellv. Stadtratsvorsitzende dem Gewählten zur Wahl.

**Beschluss:**

**Für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wird Herr Hans Georg Schönmann (alt: Herr Dr. Gottfried Rothe) in den Seniorenbeirat gewählt.**

### Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	38
abgegebene Stimmen:	38
erforderliche Mehrheit:	20
Stimmen für Herrn Hans Georg Schönmann:	37

Im Anschluss fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem Tagesordnungspunkt 9.7 fort.

### **9.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV622 "Wohnquartier Ilversgehofener Platz"; Abwägungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister 0772/18**

Die Drucksache wurde nach dem TOP 9.7 behandelt.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Hauptausschusses lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1815/18 vor.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., hinterfragte die vorliegenden Beantwortung und beantragte die Verweisung der Drucksache 1815/18 in die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

Darüber ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache 1815/18 in die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

**beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 2) ist Bestandteil des Beschlusses.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – b beigelegt.)*

9.9.1. Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung des HAS 1815/18  
vom 04.09.2018 zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan ILV622 ...(DS 0772/18) - hier: Umsetzung Erfurter Baulandmodell

Verwiesen in Ausschuss

9.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss 0774/18  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag des Oberbürgermeisters mit Drucksache 1655/18 vorliegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 in der Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 1655/18) (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 1655/18).

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Stadtrat Erfurt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ANV643 „Wohnen am Auenpark“, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2) mit den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 14.08.2018 und mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 25.04.2018 (Anlage 3) als Satzung.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – d beigelegt.)*

- 9.10.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0774/18 - 1655/18  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen  
am Auenpark"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

bestätigt

- 9.11. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 für den Bereich 1080/18  
Dittelstedt, "Rudolstädter Straße - Caravan- und Cam-  
pingplatz" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 20.08.2018 ablehnte (Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 mehrheitlich (Ja 7 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 30 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 für den Bereich Dittelstedt, „Rudolstädter Straße – Caravan- und Campingplatz“ eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

**02**

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30 für den Bereich Dittelstedt, „Rudolstädter Straße – Caravan- und Campingplatz“ in der Fassung vom 23.05.2018 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung inklusive Umweltbericht (Anlage 3) wird gebilligt.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – e beigelegt.)*

- 9.12. Errichtung Gremium - "Beirat zur Bildung in der digitalen 1115/18  
Welt"  
Einr.: Fraktion CDU

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Die Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN kündigten einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport an und die Fraktion DIE LINKE. einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss, verkündete der stellv. Stadtratsvorsitzende.

Zu Beginn erläuterte Herr Hose, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache seiner Fraktion und führte zu den Schwerpunkten aus. Insbesondere stehe die Digitalisierung an den Schulen im Mittelpunkt und die Umsetzung dessen hinsichtlich W-LAN-Verbindungen etc. müsse in den Fokus rücken. Eine Verweisung der Drucksache werde seine Fraktion unterstützen, teilte Herr Hose mit.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sah Klärungsbedarf hinsichtlich der Verantwortung seitens der Stadt Erfurt und des Landes Thüringen insbesondere im Hinblick auf die Beantragung entsprechender Mittel. Dahingehend begrüße ihre Fraktion die Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise und sprach sich für die Einbeziehung der Schulen aus, um auf dessen Bedürfnisse einzugehen und sinnlose Ausgaben zu vermeiden. Um die Thematik ausführlich zu beraten, beantrage seine Fraktion die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Frau Tillmann, Fraktion CDU, führte zum Bund-Länder-Programm aus. Das Hauptaugenmerk müsse sein, die Lehrer entsprechend zu schulen und zukunftsorientiert zu arbeiten, bemerkte Frau Tillmann.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., äußerte seine Bedenken hinsichtlich der Digitalisierung aller Bereiche und sprach sich für die Unterstützung bei der Finanzierung der Schulbücher aus.

Bezugnehmend auf die Bedarfe an den Schulen äußerten sich abschließend Frau Tillmann und Herr Städter.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der stellv. Stadtratsvorsitzende die Anträge der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und der Fraktion DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss zur Abstimmung. Diese wurde mit

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

**9.13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB694 "Nahversorgungszentrum Roter Berg"; Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** 1122/18  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Roter Berg die Drucksache in seiner Sitzung am 09.08.2018 zur Kenntnis nahm.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 mehrheitlich (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 33 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Der Vorhaben- und Erschließungsplan in seiner Fassung vom 24.04.2018 (Anlage 2) und die Vorhabenbeschreibung (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dessen Begründung gebilligt.

**02**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ROB694 "Nahversorgungszentrum Roter Berg" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8 a – c beigelegt.)*

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 9.15 beraten.

**9.14. Seniorenbericht 2018** 1183/18  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Drucksache wurde nach der Pause und direkt nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses unter TOP 9.8 behandelt.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in den Fachausschüssen vorberaten wurde und wie folgt votiert wurde:

- Ausschuss für Bildung und Sport am 15.08.2018 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Bau- und Verkehrsausschuss am 16.08.2018 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

- Jugendhilfeausschuss am 16.08.2018  
bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)
- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 21.08.2018  
bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 21.08.2018  
bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
- Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 22.08.2018  
bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Kulturausschuss am 23.08.2018  
bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zu Beginn befürwortete Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, den Seniorenbericht. Es liege ein sorgfältiger und gut erarbeiteter Bericht vor, der keinerlei Beanstandungen zulasse.

Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, bekräftigte, dass alle Empfehlungen im vorliegenden Bericht die volle Unterstützung verdienen und die Zustimmung ihrer Fraktion erhalten.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich insbesondere bei der Vorsitzenden des Seniorenbeirates für die Arbeitsgrundlage und sicherte die volle Unterstützung ihrer Fraktion zu.

Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion für den sehr guten und umfangreichen Bericht.

Abschließend führte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, zum vorliegenden Seniorenbericht aus. Es sei eine lobenswerte dezernatsübergreifende Erarbeitung gewesen. Der Bericht enthalte neben Maßnahmen vor allem senioren- und sozialpolitische Leitlinien, die umgesetzt werden wollen. Die Fraktionen sollen die Maßnahmen aufnehmen, prüfen und entsprechend umsetzen, wünschte sie sich und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten und Mitwirkenden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, erfolgte im Anschluss die Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Stadtrat nimmt den Seniorenbericht 2018 zur Kenntnis.

02

Der Stadtrat beschließt die im Seniorenbericht 2018 abgeleiteten seniorenpolitischen Leitlinien.

03

Der Stadtrat beschließt die im Seniorenbericht 2018 empfohlenen Maßnahmen und beauftragt den Oberbürgermeister mit deren Umsetzung nach Maßgabe der in den Haushalten zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Der Maßnahmenkatalog zur Stärkung der ambulanten pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt Erfurt (DS 1752/13) wird dadurch ersetzt.

04

Der Seniorenbericht wird samt einer Evaluierung der Maßnahmen spätestens im Jahr 2022 fortgeschrieben.

*(redakt. Hinweis: Der Seniorenbericht ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.)*

Im Anschluss an die Abstimmung fuhr der stellv. Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 9.7 in der Tagesordnung fort.

- 9.15.        **Vorhabenbezogener Bebauungsplan GIS699 "Wohnanlage Nordhäuser Straße / Europaplatz" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**        1185/18  
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser TOP wurde nach dem TOP 9.13 aufgerufen.

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Gispersleben die Drucksache in seiner Sitzung am 20.08.2018 zur Kenntnis nahm.

Der Ortsteilrat Moskauer Platz war in seiner Sitzung am 20.08.2018 nicht beschlussfähig.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, führte zu den Forderungen seiner Fraktion hinsichtlich der Verringerung des Stellplatzschlüssels aus und begrüßte in diesem Zusammenhang das geplante Mobilitätskonzept des Investors.

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, sicherte im Namen des Ortsteilrates die Unterstützung der Vorlage zu.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 04.06.2018 für das Vorhaben Wohnanlage Nordhäuser Straße / Europaplatz wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren wird eingeleitet.

02

Für den Bereich zwischen der Nordhäuser Straße und dem Europaplatz soll gemäß §12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan GIS699 "Wohnanlage Nordhäuser Straße / Europaplatz" aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Gispersleben-Kiliani, Flur 5, Flurstück 224, 225, 228 und Teilflächen des Flurstücks 229 sowie das Grundstück Gemarkung Gispersleben-Kiliani, Flur 7, Flurstück 643/10. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Errichtung einer zeitgemäßen Wohnanlage für unterschiedliche Altersgruppen
- 25 % Wohnungsanteil für Senioren und behinderte Menschen
- 20 % Sozialwohnungsanteil
- Begrenzung der Geschossflächenzahl (GFZ) im WA auf 1,4
- Flächensparende Nachnutzung einer Brachfläche im Siedlungszusammenhang
- Schaffung eines eigenen Wohnquartiers mit angemessenem eigenem Wohnumfeld, hoher Wohnqualität und guter sozialer Brauchbarkeit durch Herstellung einer städtebaulichen Synthese zwischen den großmaßstäblichen gewerblichen Nutzungen und der östlich der Nordhäuser Straße angrenzenden Großwohnsiedlung
- Umsetzung notwendiger Umweltschutzmaßnahmen

03

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

04

Der Vorhaben- und Erschließungsplan GIS699 "Wohnanlage Nordhäuser Straße/Europaplatz" in seiner Fassung vom 09.07.2018 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 4) werden als Vorentwurf gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes GIS699 "Wohnanlage Nordhäuser Straße/Europaplatz" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

06

Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 9 a – c beigelegt.)*

9.16. Erfurt Letters - Kunstinstallation  
Einr.: Fraktion CDU

1197/18

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Die Fraktion DIE LINKE. kündigte einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Kulturausschuss an, teilte der stellv. Stadtratsvorsitzende mit.

Zunächst erläuterte Herr Hose, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache. Zudem berichtete er seine Aussagen in der Presse und bekräftigte, dass die beteiligten Künstler voll entlohnt werden sollen. Die Zuständigkeit für entsprechende Entscheidungen sah er bei der Kunstkommission.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, begrüßte die Idee, forderte eine umfassende Ausschreibung und eine Installation des Schriftzuges durch die Künstler nicht – wie im Beschlusstext – durch den Oberbürgermeister. Für eine detaillierte Beratung befürwortete seine Fraktion die Verweisung der Drucksache in den Kulturausschuss.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Kulturausschuss zur Abstimmung auf. Diese wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Verwiesen in Ausschuss**



- Herr Pfistner, Fraktion CDU, gab zu Bedenken, dass einige Bereiche der Stadt – beispielsweise die Altstadt und Löbervorstadt keinen Ortsteilrat haben. Hierzu sollten die Unterschiede bzw. Gleichberechtigungen hinterfragt werden.
- Herr Frenzel, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise mit Blick auf seine Funktion als stellvertretender Ortsteilbürgermeister am Moskauer Platz.
- Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete und Fraktion DIE LINKE., erinnerte an die Ablehnung einer ehemaligen Vorlage zur Gleichstellung aller Ortsteile. Mit dem Hinweis, dass die grundhaften Überlegungen der Struktur nicht vom Geld abhängig gemacht werden sollten, begrüßte sie die erneute Beratung der Drucksache im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die Aussagen von Frau Landherr und stellte seine Sichtweise dar.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte der stellv. Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile zur Abstimmung. Dieser wurde mit

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

**9.19. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Mitte  
 Einr.: Oberbürgermeister 1259/18**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2018 einstimmig bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Flurstücks 6/15 der Flur 49, Gemarkung Erfurt-Mitte "Innsbrucker Weg 12c" mit 966 m<sup>2</sup> mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.**

9.20. Sanierung der alten Stadtteilbibliothek  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1272/18

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 28.06.2018 in den zuständigen Ausschuss.

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN mit Drucksache 1398/18 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses mit folgenden Änderungen im Beschlusspunkt 01 bestätigt:

BP01:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Sicherung ~~Instandsetzung~~ der Gebäudehülle des Gebäudes Tungerstraße 8 (ehemalige Bibliothek Am Herrenberg) zum frühestmöglichen Zeitpunkt oder aber spätestens bis zum 31.10.2018 zu beginnen.*

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.08.2018 in der Fassung des geänderten Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache 1398/18) (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

An der Aussprache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., führte zu dem baulichen Zustand des Gebäudes der Tungerstraße 8 aus und forderte, dass das Dach saniert werde.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, hinterfragte die verschiedenen Beschlussvorschläge und den zur Abstimmung stehenden Wortlaut sowie die realistische Umsetzung dessen.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., führte zu den vorliegenden Beschlusspunkten aus und gab folgende Änderung im Beschlusspunkt 02 bekannt:

„[...] dem Stadtrat bis zur Sitzung am 17.10.2018 vorzulegen.“

Zudem bekräftigte er die Forderung seiner Fraktion, dass das Dach über den Winter entsprechend gesichert werden soll, bis feststeht wie mit dem Gebäude weiter verfahren wird. Die Vorlage der Ergebnisse der Bürgerbefragung hinterfragte er bei der Beigeordneten für Soziales, Bildung und Jugend.

- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, teilte hierzu mit, dass die Ergebnisse der Bürgerbefragung und die statistischen Auswertungen vorliegen und sich derzeit in der Prüfung für die Erstellung entsprechender Empfehlungen befinden. Diese werden den Stadtratsmitgliedern zeitnah zugehen.

- Herr Möller, Fraktion SPD, plädierte ebenfalls für eine Sicherung des Gebäudes und entsprechende Weiternutzung im Sinne der Bürger im Ortsteil Herrenberg.
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., führte zum langen Verfahrensweg der Wiederbelebung der ehemaligen Bibliothek aus. Es sei an der Zeit für ein konkretes Konzept für die Weiternutzung des Gebäudes. Im Hinblick auf den stetigen Verfall reiche eine Sicherung über den Winter nicht aus.
- Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und erklärte, dass eine multifunktionale Nutzung des Gebäudes bereits beauftragt wurde. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung sollen in der kommenden Stadtratssitzung am 17.10.2018 vorliegen. Dagegen regte er eine Vertagung der Drucksache bis zum Stadtrat im Oktober an.

Auf die Nachfrage von Herrn Bärwolff, was eine Beschlussfassung in dieser Sitzung für Auswirkungen hätte, erläuterte Herr Hilge das Verfahren bezüglich des Fördertatbestandes. Für den Fördermittelantrag seien die Planungsergebnisse notwendig und demzufolge eine Beschlussfassung vorab nicht zu empfehlen.

Infolgedessen beantragte Herr Bärwolff die Vertagung der Drucksachen auf die nächste Sitzung des Stadtrates am 17.10.2018.

Über diesen Antrag ließ der stellv. Stadtratsvorsitzende abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache **vertagt**

Im Anschluss an die Abstimmung bat der stellv. Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um über den Fortgang der Sitzung zu beraten.

Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend darauf geeinigt, die Sitzung gemäß der Tagesordnung fortzuführen.

**9.20.1. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/ 1398/18  
DIE GRÜNEN zur Drucksache 1272/18 Sanierung der alten  
Stadtteilbibliothek**

**vertagt**



Damit wurde dieser Antrag bestätigt.

Darauf folgte die Abstimmung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1806/18), der die Ursprungsdrucksache änderte und ergänzte.

Zunächst stellte der stellv. Stadtratsvorsitzende den ersten Abschnitt des Antrages zur Abstimmung:

*Die Anlage 3 (Begründung – Vorhabenbeschreibung) der Drucksache 1314/18 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:*

*S. 2 Nutzung  
(...)*

*Die Gebäude der Schmidtstedter Straße sind im wesentlichen Wohngebäude (ca.18 WE) mit einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss. Die Erschließung erfolgt über die Schmidtstedter Straße. Der überdeckelte, begrünte Hof im Quartiersinneren wird PKW Stellplätze aufnehmen. Darunter befindet sich eine Tiefgarage, die ebenfalls von der Schmidtstedter Straße her erschlossen wird. Insgesamt werden hier ~~ca. 90~~ max. 65 PKW Stellplätze entstehen.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	27
Enthaltungen:	1

Somit wurde diese Änderung abgelehnt.

Sodann folgte die Abstimmung des zweiten Teils des Antrages gemäß der Änderung von Herrn Kanngießer:

*S. 2 Fassaden  
Text wie bisher mit folgendem Zusatz:*

*~~Die Geeignete~~ Fassaden im Bereich der Innenhöfe sind zu begrünen. Die Fassadenbegrünung ist dauerhaft zu erhalten.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Damit wurde diese Ergänzung bestätigt.

Anschließend erfolgte die Endabstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 1657/18) inkl. der zuvor bestätigten Ergänzungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 06.06.2018 für das Vorhaben ALT711 "Willy-Brandt-Höfe" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich Schmidtstedter Str. 38/39 und 43/44, Willy-Brandt-Platz 5 und Kurt-Schumacher Str. 1 soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ALT711 aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- städtebauliche Neufassung der westlichen und nördlichen Kanten des Quartiers Willy-Brandt-Platz / Schmidtstedter Straße / Kurt-Schumacher-Straße
- Differenzierung zwischen der Einordnung einer neuen Platzfassade zum Willy-Brandt-Platz (Busbahnhof) und der Straßenfassade entlang der Schmidtstedter Straße
- Belebung der Erdgeschosszonen durch die Einordnung von Läden, Schank- und Speisewirtschaften, Dienstleistungseinrichtungen und weiteren gewerblichen Einrichtungen entlang des Willy-Brandt-Platzes und der Schmidtstedter Straße
- entlang des Willy-Brandt-Platzes sind der verkehrlichen Funktion entsprechende Gehwegbreiten und Aufenthaltsflächen vorzusehen
- der vorhandene Busbahnhof darf in seiner Funktion (24-Stunden-Betrieb) nicht beeinträchtigt werden
- die mögliche Verschiebung der Fernbushaltestelle ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen
- Unterbringung des ruhenden Verkehrs in entsprechenden Parkierungseinrichtungen im Quartier
- Der vorhandene und an den Geltungsbereich des Bauvorhabens angrenzende Baumbestand (insgesamt 21 Platanen) ist als wichtiges Gestaltungselement im Bereich des östlichen Willi-Brandt-Platzes/ZOB vollständig und langfristig zu erhalten

Mit dem Bebauungsplan sollen die Erhaltungs- und Sanierungsziele der Satzung über das förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet "Bahnhofsquartier" ALT489 und die Erhaltungssatzung EH013 "Östliches Bahnhofsquartier" gebietsbezogen konkretisiert werden.

03

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

04

Der Vorhaben- und Erschließungsplan "Entwicklung des Areals Schmidtstedter Str. 38/39 & 43/44, Willy-Brandt-Platz 5 und Kurt-Schumacher-Str. 1" in seiner Fassung vom 04.12.2017 (Anlage 2) und die Vorhabenbeschreibung (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT711 "Willy-Brandt-Höfe" und dessen Begründung gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT711 "Willy-Brandt-Höfe" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

06

Bei dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe" ist bei Wohnbebauung ein sozialer Wohnungsbau in Höhe von 20 Prozent umzusetzen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 10 a – c beigelegt.)*

9.21.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1314/18 1314/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	1657/18
---------	---	---------

bestätigt

9.21.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1314/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	1791/18
---------	--	---------

bestätigt Ja 26 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0

- 9.21.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1314/18 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT711 "Willy-Brandt-Höfe"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1806/18

bestätigt mit Änderungen

- 9.22. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 im Bereich Melchendorf "Am Buchenberg" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss 1361/18  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Melchendorf die Drucksache in seiner Sitzung am 09.08.2018 bestätigte (Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 für den Bereich Melchendorf „Am Buchenberg“ eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

**02**

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 11 für den Bereich Melchendorf „Am Buchenberg“ in der Fassung vom 25.06.2018 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung inklusive Umweltbericht (Anlage 3) wird gebilligt.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 11 a – e beigelegt.)*

- 9.23. Bestellung eines Arbeitnehmervertreters in den Aufsichtsrat der Erfurter Bahn GmbH 1373/18  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2018 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Herr Thomas Filip wird mit Datum des Stadtratsbeschlusses als Mitglied des Aufsichtsrates aus dem Kreis der Arbeitnehmer der Erfurter Bahn GmbH bestellt.**

**9.24. Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) 1436/18  
Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2018 einstimmig bestätigten (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 sowie des Lageberichtes 2018 der Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegezet wird die invra Treuhand AG, Erfurt, bestellt.**

**9.25. Nachbesetzung sachkundige Bürger Kulturausschuss, 1451/18  
Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung  
sowie BuGa Ausschuss  
Einr.: Fraktion CDU**

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und von der Fraktion CDU Herr Jörn Goziewski für den BUGA-Ausschuss benannt wurde.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache mit namentlicher Benennung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Als sachkundiger Bürger im Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wird für die Fraktion CDU, Herr Heinz-Günter Maaßen (bisher Prof. Dr. Albert Hartmann) berufen.

02

Als sachkundiger Bürger im Kulturausschuss wird für die Fraktion CDU, Herr Dr. Steffen Raßloff (bisher Margarete Hentsch) berufen.

03

Als sachkundiger Bürger im Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt, wird für die Fraktion CDU Herr Jörn Goziewski (bisher Elisabeth Kirste) berufen.

9.26.            Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Erfurt in der Euro-            1452/18  
                          pean Federation of Fortified Sites (EFFORTS)  
                          Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 3

#### Verwiesen in Ausschuss

9.27.            Vereinbarung über die weitere Betrauung der Erbringung            1558/18  
                          von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Personen-  
                          verkehr auf Schiene und Straße (Endschaftsregelung)  
                          Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 21.08.2018 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2018 einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2018 ebenfalls einstimmig (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**



Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorbera- tung behandelt wird.

Die Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kündigten einen Antrag auf Ver- weisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss an, so der stellv. Stadtratsvor- sitzende.

Zu Beginn erläuterte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache. Mit Blick auf die Begegnungszone sei ein solches Kurzzeitticket die optimale Lösung. Eine Vielzahl weiterer Städte führe ein solches Ticket bereits. Zudem könnten die Einnahmeverluste der EVAG mit den Einnahmen der Parktickets ausgeglichen werden. Für eine detaillierte Beratung der Thematik beantragte er im Namen seiner Fraktion die Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., wies darauf hin, dass sich der Auf- sichtsrat der EVAG schon im Jahr 2015 mit der Thematik beschäftigte und die Vor- und Nachteile abwog. Dahingehend bat er um die Hinzuziehung eines Vertreters der EVAG zur Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Herr Metz, Fraktion SPD, bat um die Argumentation der Vor- und Nachteile seitens der EVAG im Vorfeld der Ausschusssitzung. Dies sicherte Herr Bärwolff in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der EVAG zu.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat die Verwaltung um Rücksprache mit der Vorsitzenden der EVAG und Klärung der Möglichkeit, das Gutachten der EVAG den Ausschussmitgliedern in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zur Verfügung zu stellen.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, führte zur Thematik aus und verwies auf die Auslastung der EVAG-Fahrzeuge im Bereich der Begegnungszone. Dahinge- hend äußerte er seine Bedenken gegenüber der Einführung des City-Tickets und befürwor- tete zugleich die ausführliche Beratung im Bau- und Verkehrsausschuss.

Abschließend nahm Herr Kallenbach Bezug auf die Aussagen von Herrn Poloczek-Becher.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Damit rief der stellv. Stadtratsvorsitzende den An- trag auf Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss zur Abstimmung auf. Dieser wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

## Verwiesen in Ausschuss

- 9.31. Änderung Kinder- und Jugendförderplan 2017 -2021 (DS 1674/18  
1972/16)  
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache inkl. redaktioneller Korrektur.

**beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt folgende Änderungen des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 - 2021:

Anlage 1 der DS 0507/18 wird wie folgt geändert:

01

Im Maßnahmepunkt I werden zur Umsetzung eines niedrigschwelligen Bildungsangebotes im Bereich Demokratiebildung und –förderung der Spirit of Football e.V. und der ran e. V als Träger benannt.

Träger	Einrichtung/Angebot	VbE bisher (2012 bis 2016)	VbE neu (2017 bis 2021)
Spirit of Football e.V.	Niedrigschwellige Bildungsangebote Demokratiebildung und -förderung	-	0,5
ran e.V	Niedrigschwellige Bildungsangebote Demokratiebildung und -förderung		0,25

02

Es wird ein neuer Maßnahmepunkt hinzugefügt:

MNP XXVII: Zur Umsetzung eines niedrigschwelligen Bildungsangebotes im Bereich Demokratiebildung und –förderung werden insgesamt bis zu 10.000 Euro Honorarkosten pro Jahr im Haushalt zur Verfügung gestellt.

9.32. Änderungen der Stellvertreter in Ausschüssen  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1705/18

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Folgende Stellvertreter werden für Herrn Carsten Gloria im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt benannt:

1. Stellvertreter Herr Torsten Kamieth
2. Stellvertreterin Frau Carola Hettstedt
3. Stellvertreter Herr André Blechschmidt

**02**

Folgende Stellvertreter werden für Herrn Carsten Gloria im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung sowie sämtliche Werkausschüsse benannt:

1. Stellvertreter Herr Hans Jürgen Czentarra
2. Stellvertreter Herr Torsten Kamieth
3. Stellvertreterin Frau Karin Landherr

**03**

Folgende Stellvertreter werden für Herrn Hans Jürgen Czentarra im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben benannt:

1. Stellvertreterin Frau Carola Hettstedt
2. Stellvertreter Herr Jens Haase
3. Stellvertreter Herr Carsten Gloria

**04**

Folgende Stellvertreter werden für Herrn Jens Haase im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt benannt:

1. Stellvertreter Herr Torsten Kamieth
2. Stellvertreterin Frau Katalin Hahn
3. Stellvertreter Herr Andre Blechschmidt

## 10. Informationen

### 10.1. Beteiligungsbericht 2018 der Landeshauptstadt Erfurt 0709/18 Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2018 zur Kenntnis nahm.

Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

### 10.2. Genehmigung 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. 1549/18 Nachtragshaushaltsplan der Stadt Erfurt für das Haus- haltsjahr 2018 Einr.: Oberbürgermeister

Der stellv. Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2018 zur Kenntnis nahm.

Wortmeldungen lagen nicht vor.

**zur Kenntnis genommen**

### 10.3. sonstige Informationen

Weitere Informationen gab es nicht. Somit beendete der stellv. Stadtratsvorsitzende, Herr Horn, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Horn  
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez.   
Schriftführer/in